



Kindeswohl und Kinderrechte

Sicherheit und Schutz





Kinderfußball

Kopfbälle im Kinderfußball - DFB setzt auf Schulung statt Verbot

Stand: 26.01.2022, 20:41 Uhr

Weiche Bälle, kleine Felder, kleine Tore: Der DFB setzt in der Debatte um ein Kopfballverbot für Kinder und Jugendliche auf Schulung und neue Trainingsformen statt auf Verbote.

Von Christian Hornung



Kein Kopfball-Verbot für Kinder: Neurologe kritisiert DFB-Entscheidung

Kinderfußball

Kopfbäll

Stand: 27.01.2022 15:28 Uhr

Stand: 26.01.2022, 20:41 Uhr

Weiche Bälle, kleine Felder, kleine Tore: Der DFB setzt in der Debatte um ein Kopfballverbot für Kinder und Jugendliche auf Schulung und neue Trainingsformen statt auf Verbote.

Von Christian Hornung

Weiterführend:

<https://www.kicker.de/das-kinder-kopfball-konzept-dfb-will-veraenderungen-aber-keine-verbote-887792/artikel>

<https://www.sportschau.de/fussball/dfb-kopfball-training-kinder-jugendliche-keine-verbote-100.html>

<https://www.ndr.de/sport/fussball/Kein-Kopfball-Verbot-fuer-Kinder-Neurologe-kritisiert-DFB-Entscheidung,kopfball138.html>



Sexueller Missbrauch im Sport

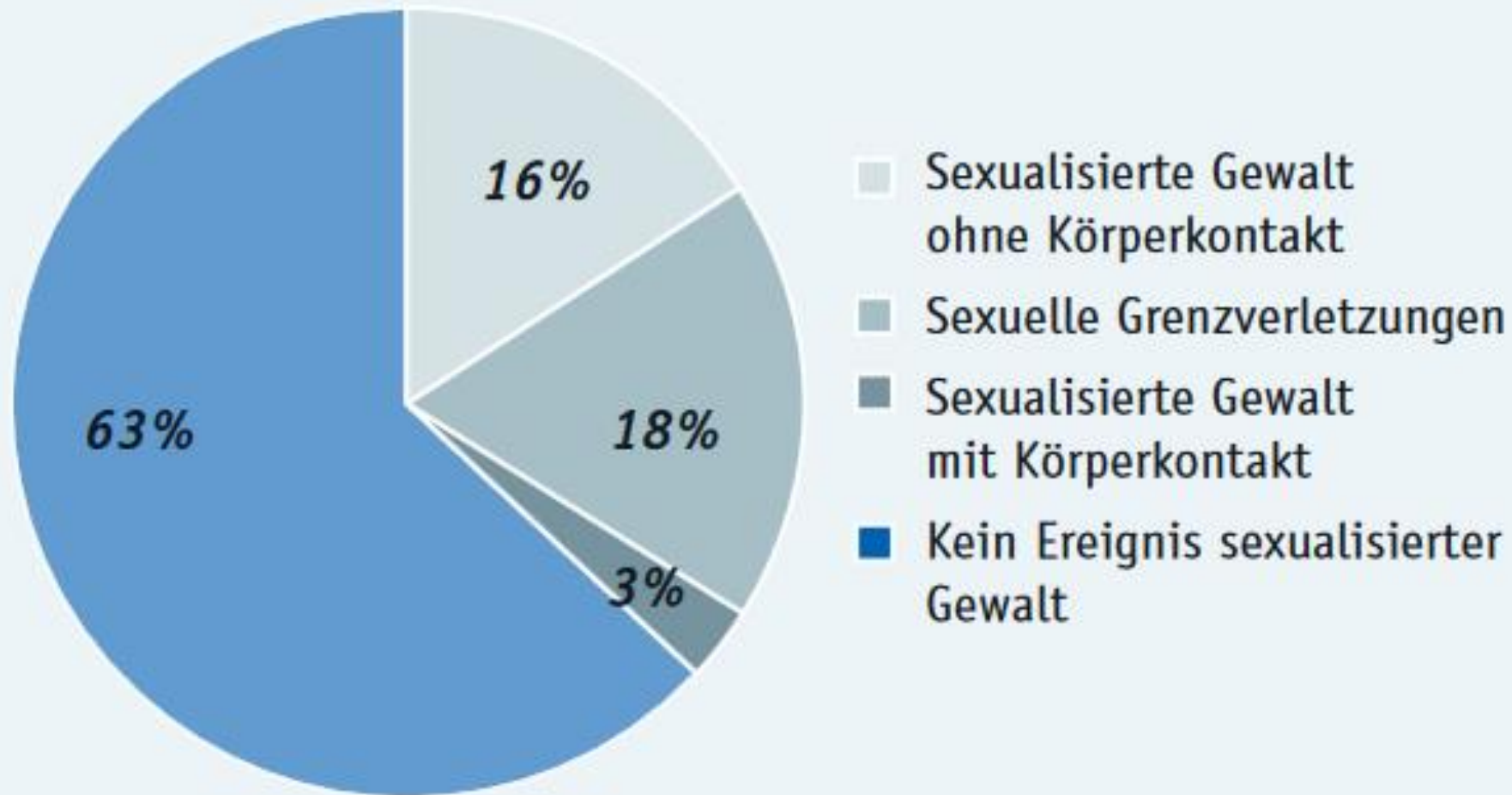
"Ich muss mal fühlen, wie stark deine Muskeln geworden sind"

Sexuelle Gewalt im Sport

Drei mutmaßliche Täter vor Gericht

Der offenbar organisierte sexuelle Missbrauch von Münster zeigt einmal mehr, wie wichtig es ist, Hinweise auf sexuelle Gewalt ernst zu nehmen und zu verfolgen. Auch im Sport. Derzeit stehen drei mutmaßliche Täter aus dem Umfeld des Sports in Deutschland vor Gericht, weitere Ermittlungen laufen.

Abbildung 1 Prävalenz der Erfahrungen sexualisierter Gewalt unter Kaderathlet/-innen im gemeinnützig organisierten Sport in Deutschland



Sexueller Missbrauch

Fußballtrainer muss fast sechs Jahre in Haft

Schlaf- und Essstörungen, Depressionen, Mobbing: Das Landgericht Hannover hat am Mittwoch einen Fußballtrainer zu einer langen Gefängnisstrafe verurteilt: Er soll acht Jungen sexuell missbraucht haben. Um ihnen näher zu kommen, tarnte der Täter sich als Fußballmanager. Die Kinder leiden noch immer. [Missbrauch im Judo](#)

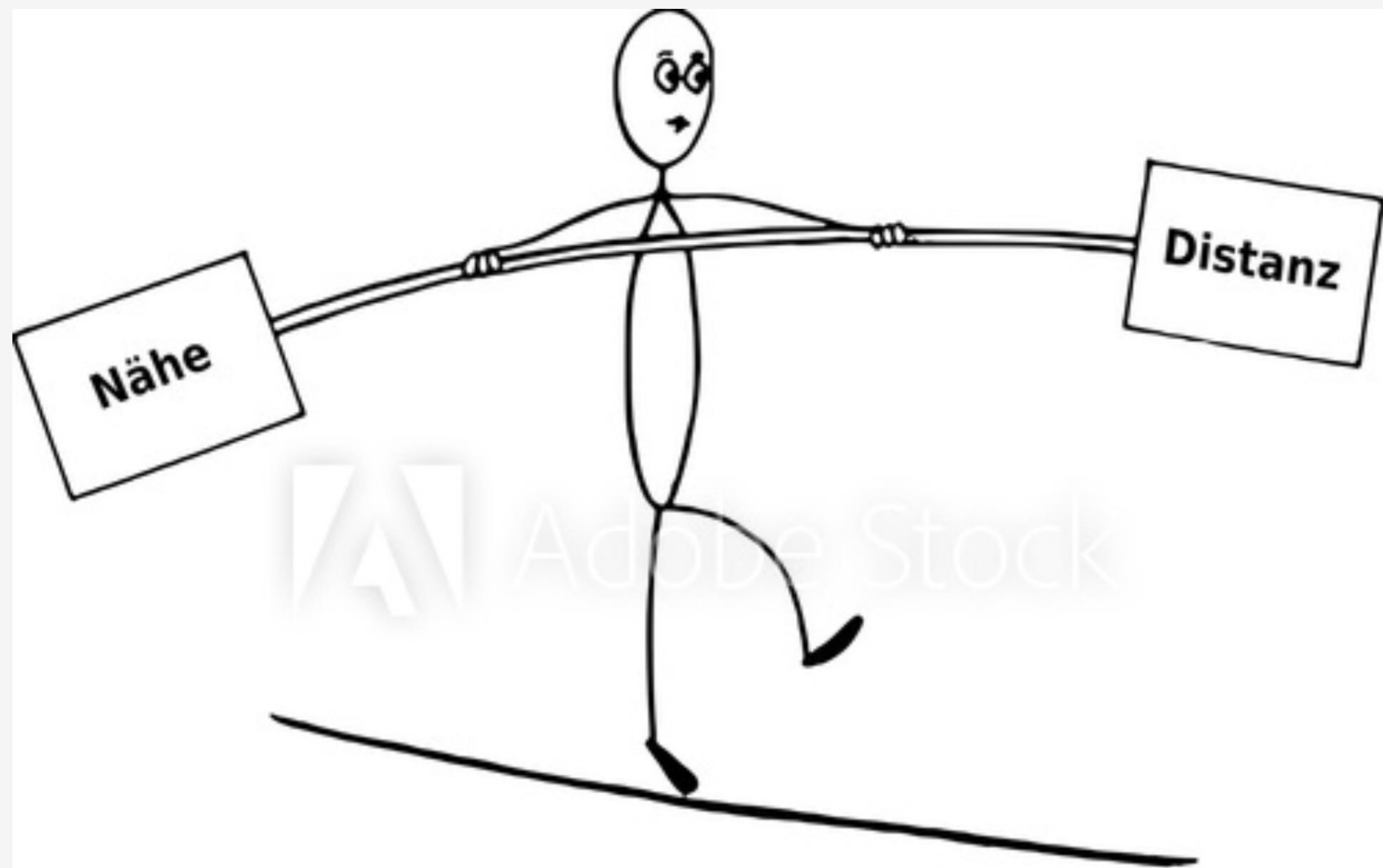
Trainer soll Vertrauen Minderjähriger ausgenutzt haben

Es geschah mutmaßlich auf Sportfahrten im Ausland, in einem Ferienhaus in Schweden und am Rande des Trainings: 13 Jahre lang soll ein Berliner Judotrainer mindestens sieben minderjährige Jungen sexuell missbraucht haben. Bisläng hat er sich im Prozess vor dem Berliner Landgericht nicht geäußert.

Sexueller Missbrauch im Segeln

Staatsanwaltschaft geht von mindestens 30 Betroffenen aus

Die Polizei Ansbach hat Ende Mai einen ehemaligen Jugendleiter eines Segelvereins in Mittelfranken festgenommen. Der Vorwurf: sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen über einen längeren Zeitraum. Zu einer Anklage wird es aber nicht kommen.





Portal für Missbrauchsoffer

"Geschichten, die zählen"

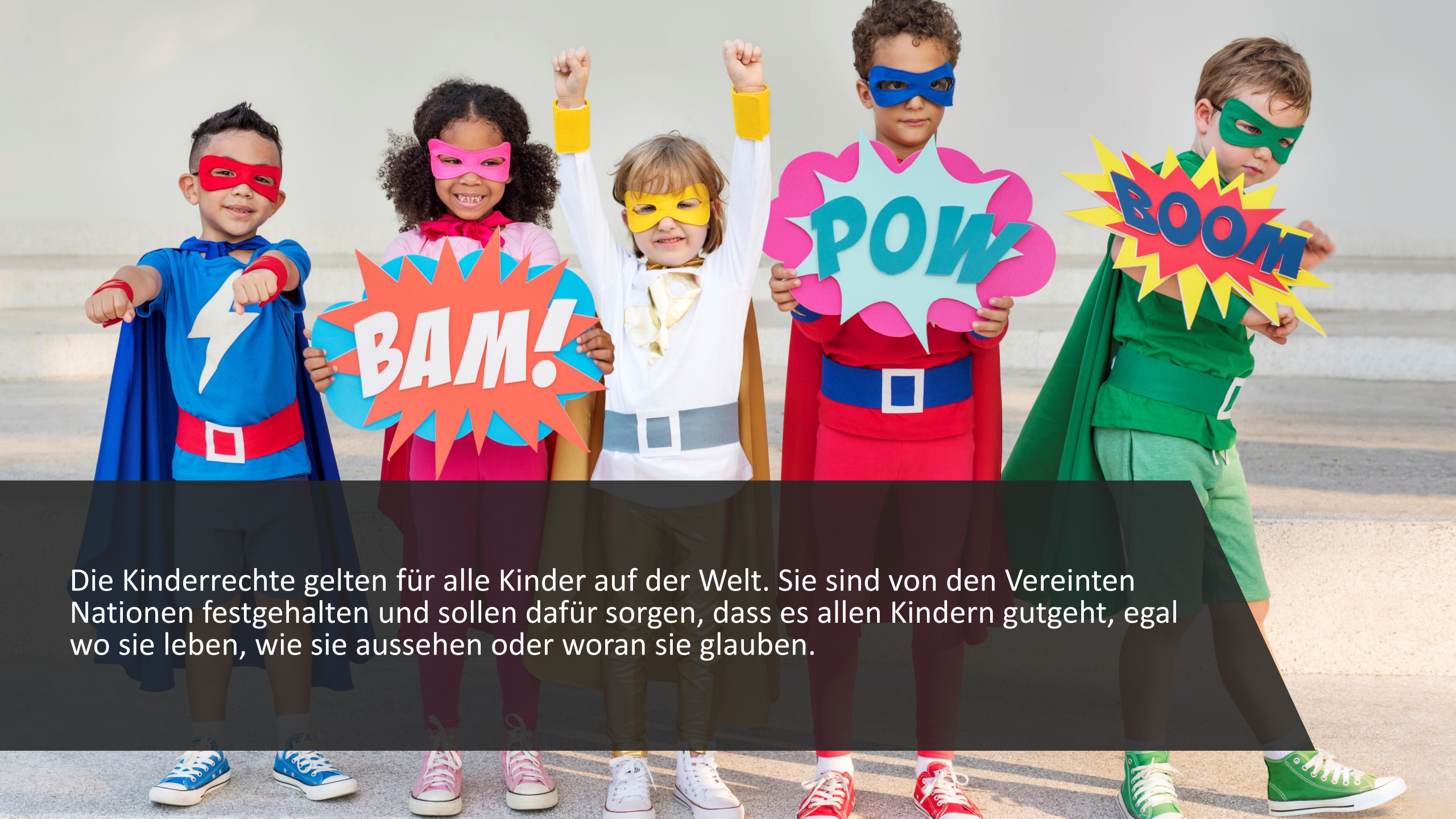
Stand: 19.01.2022 16:44 Uhr

Ein neues Internet-Portal rückt Opfer von sexuellem Missbrauch in den Fokus. Mit ihren Berichten können sie erfahrenes Leid für die Gesellschaft verständlicher machen. Oft werden sie vergessen, weil Tat und Täter im Mittelpunkt stehen.

- <https://www.geschichten-die-zaehlen.de/>
- <https://www.aufarbeitungskommission.de/themen-erkenntnisse/sport/>
- <http://voicesfortruthanddignity.eu/resources/>
(EU-Projekt zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt im Sport)



Kinderrechte



Die Kinderrechte gelten für alle Kinder auf der Welt. Sie sind von den Vereinten Nationen festgehalten und sollen dafür sorgen, dass es allen Kindern gutgeht, egal wo sie leben, wie sie aussehen oder woran sie glauben.

Kinderrechte im Sport

1. SICHERHEIT

Kinder haben das Recht, in einem sicheren Umfeld ohne unangemessenen Druck oder Ausbeutung zu trainieren und zu üben. Kinder unter 6 Jahren sollten von einem Erwachsenen begleitet werden, um Unfälle zu vermeiden und Verletzungen vorzubeugen.

2.

FREUNDSCHAFT UND FREUDE

Kinder haben das Recht, an Trainings- und Wettkampfwettkämpfen teilzunehmen, die ihnen helfen sollen, Freundschaft und Solidarität untereinander zu entwickeln.

3.

KOMPETENZ

Kinder haben das Recht, das Gefühl der Selbstkompetenz zu erfahren und ein abwechslungsreiches Können zu erlernen. Sie sollten auch die Möglichkeit erhalten, Unterschiede in ihrem Sport, Training und Interaktionen mit anderen zu erfahren.

4.

MITSPRACHERECHT

Kinder haben das Recht, ihre eigene Meinung zu äußern und dass ihre Meinung berücksichtigt wird. Kinder sollten die Möglichkeit haben, an Planungssitzungen teilzunehmen und ihre eigenen Ideen in sportlichen Aktivitäten mit ihren Betreuer*innen und Eltern umzusetzen.

5.

DIE FREIHEIT ZU WÄHLEN

Kinder haben das Recht zu wählen, an welchem Sport oder an wie vielen Sportarten sie teilnehmen möchten. Kinder haben das Recht zu bestimmen, wie inklusiv sie ihren Sport ausüben möchten.

6.

WETTBEWERBE FÜR ALLE

Kinder haben das Recht zu wählen, ob sie an Wettkämpfen teilnehmen möchten und sie sollten die gleichen Möglichkeiten zur Teilnahme haben. Kinder, die in derselben Sportart von einem Verein in einen anderen wechseln, haben das Recht, im Leistungssport des neuen Sportvereins zu konkurrieren, sobald die Registrierung abgeschlossen ist.

7.

KINDERBEDINGUNGEN

Kinder haben das Recht, an Trainings- und Wettkämpfen teilzunehmen, die ihrem Alter, ihrer körperlichen Entwicklung und ihrem Reifegrad entsprechen.

8.

SCHUTZ

Kinder sind vor Schäden und Gefahren, Missbrauch und Gewalt zu schützen, sodass keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexualisierte Gewalt möglich werden.

9.

DJK

Kinder haben in der DJK das Recht, christliche Grundwerte zu erfahren und zu erleben. Dabei ist die bewusste Reflexion mit den eigenen Stärken und Schwächen ein wesentlicher Bestandteil im Training und Wettkampf.

